

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Politische Gewalt in Göttingen - Messerangriff und Demos gegen rechte Gewalt

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 13.07.2026

In der Nacht zum Sonntag, den 21. Juni 2026, wurde ein 23-jähriger Mann in Göttingen am Fridtjof-Nansen-Weg lebensgefährlich verletzt. Er wurde mit einem Messer attackiert und befindet sich seitdem in einem kritischen Zustand.¹ Nach Angaben der Ermittlungsbehörden soll ein 17-jähriger Tatverdächtiger in die Tat verwickelt sein. Das Opfer wird dem linken, der Täter laut verschiedenen Medienberichten dem rechten politischen Spektrum zugeordnet.²

In der Folge des Angriffs kam es in Göttingen zu mehreren Demonstrationen gegen rechte und „faschistische Gewalt“. Am 21. Juni 2026 versammelten sich nach Polizeiangaben rund 600 Menschen am Albaniplatz. Am Montag, den 22. Juni 2026, zogen erneut mehrere hundert Menschen durch die Innenstadt. Die Veranstaltungen standen unter dem Motto „Von Trauer zu Wut und Widerstand - Demo gegen faschistische Gewalt in Göttingen“. Die Polizei sprach von etwa 700 Teilnehmern bei der zweiten Demonstration.³

1. Welchen aktuellen Ermittlungsstand gibt es zum Messerangriff auf den 23-jährigen Mann in Göttingen in der Nacht zum 21. Juni 2026, und warum wurde der 17-jährige Tatverdächtige trotz Auffindens eines Messers wieder aus dem polizeilichen Gewahrsam entlassen? Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den genauen Tathergang?
2. Liegen der Landesregierung Hinweise darauf vor, dass es sich bei dem Angriff um eine politisch motivierte Tat mit rechtsextremem Hintergrund handelt, und wenn ja, auf welcher Tatsachengrundlage beruht diese Einschätzung?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass der mutmaßliche Täter nach dem lebensgefährlichen Angriff zunächst wieder freikam, während in Göttingen zeitgleich große Demonstrationen gegen „faschistische Gewalt“ stattfanden?
4. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um politisch motivierte Gewalt - unabhängig von der politischen Richtung - in Niedersachsen wirksamer zu bekämpfen, insbesondere im Hinblick auf die jüngsten Vorfälle in Göttingen?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und in welchem Umfang der 17-jährige Tatverdächtige bereits zuvor polizeilich oder durch den Verfassungsschutz in Erscheinung getreten ist?

¹ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/23-jaehriger-in-goettingen-attackiert-wieder-hunderte-menschen-bei-demo,goettingen-248.html

² vgl. <https://taz.de/Nach-Messerangriff-durch-Rechtsextremen/!6189698/>

³ https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/nach-messerattacke-demo-gegen-rechte-gewalt-in-goettingen,hallonds-8304.html